

Irischer traditioneller Wanderzirkus und Jahrmarkt – Irlands nationales Inventar des immateriellen Kulturerbes <https://nationalinventoryich.ccs.gov.ie/national-inventory/>

Quelle: Ireland's National Inventory of Intangible Cultural Heritage
<https://share.google/LkiFHhc9OXrcLP2IL>

Irischer traditioneller Wanderzirkus und Jahrmarkt

Standort	Auf der gesamten Insel Irland
Kategorien	Darstellende Künste, soziale Praktiken, Rituale und Feste, traditionelles Handwerk, mündliche Überlieferungen und Ausdrucksformen, einschließlich Sprache, Wissen und Praktiken in Bezug auf Natur und Universum
Schlüsselwörter	Zirkus, Jahrmarkt, Schausteller, reisende Unterhaltungstradition
Kontaktorganisation	Irische Schaustellergilde

Zusammenfassung

Irische Wanderzirkusse und Jahrmärkte bieten regelmäßig Unterhaltung im ganzen Land. Die oft seit Generationen familiengeführten Zirkusse besuchen in der Regel jedes Jahr zur gleichen Zeit eine Stadt oder ein Dorf. Häufig bilden sie den Mittelpunkt eines lokalen Jahrmarkts, Festivals oder einer anderen Gemeindeveranstaltung.

Hintergrundinformationen

Ein Jahrmarkt besteht typischerweise aus einer Reihe von Fahrgeschäften und Spielen. Diese wurden früher mit Dampf betrieben, werden heute aber elektrisch von Generatoren angetrieben. Auch traditionelle Glücks- und Geschicklichkeitsspiele werden angeboten.

Der traditionelle Zirkus

Er findet in einem Zelt statt und bietet Artisten, die traditionelle Zirkuskünste mit Clownerie und Musik verbinden.

In Irland ist der traditionelle Zirkus seit 2003 als Kunstform anerkannt.

Der Fortbestand dieser Tradition liegt vor allem darin begründet, dass sie auf eine kleine Gemeinschaft irischer Familien beschränkt ist.

In Irland gibt es weniger als 100 Familien, die jährlich noch reisen. Kino, Fernsehen und andere elektronische Medien haben die Tradition in der Vergangenheit bedroht. Sie hat überlebt und wurde über Generationen weitergegeben, weil sie für ihre Mitglieder im Grunde eine Lebensweise darstellt.

Wanderzirkusse und Jahrmärkte

Sind fester Bestandteil der irischen Gesellschaft. Kindheitserinnerungen an Seebäder oder Sommerfeste sind fast immer mit einem Besuch auf einem Jahrmarkt oder Zirkus verbunden. Die Schausteller haben Generationen irischer Familien Unterhaltung und Ablenkung geboten und werden dies auch in Zukunft tun.

Die Schausteller bilden eine einzigartige, gesellschaftlich aktive Kulturgemeinschaft mit eigenen Traditionen, eigener Sprache und eigenem Erbe.

Die irische Schaustellerbranche hat in den letzten 300 Jahren zur Entwicklung von Plakaten und Schriftarten als grafischer Kunstform, zur Jahrmarktsmusik und zu Polari, einer Untersprache des Jahrmarkts, Zirkus und Theaters, beigetragen.

Praxis und Praktiker

Zirkusse und Jahrmärkte touren in Irland üblicherweise von März bis Oktober.

Sie ziehen jährlich über 1,5 Millionen Besucher an.

(Anmerkung: In Deutschland 200 Millionen Besucher + 190 Millionen auf den Weihnachtsmärkten)

Die Veranstaltungen reichen von Großveranstaltungen wie Funderland in der RDS bis hin zu kleinen Jahrmärkten, die in den Sommermonaten durch Küstenstädte ziehen.

Über 105 Jahrmärkte sind in den 32 Grafschaften Irlands aktiv.

Familienunternehmen wie die Birds, Cullens, Murrays und Pipers sind nach wie vor auf der ganzen Insel vertreten.

Einige haben feste Standorte in Seebädern wie Tramore, Courtown, Crosshaven, Bundoran und Bray. Immer häufiger verbinden sich Jahrmärkte mit lokalen Festivals oder Musikveranstaltungen, wodurch sie ein starkes lokales Publikum erreichen und den Veranstaltern ein garantiertes Einkommen sichern.

Zirkus

Auch heute noch touren Zirkusse, und 2003 wurde der traditionelle Zirkus als Kunstform anerkannt.

Diese Initiative, die von traditionellen Zirkusfamilien ausging und zur Aufnahme des Zirkus in das irische Kulturprogramm führte, trug zur Entstehung und zum Wachstum einer lebendigen zeitgenössischen Zirkus- und Straßenkunstszene bei.

Die Zirkusfamilien Fossett, Duffy und Gerbola haben alle die Unterstützung des Arts Council in Anspruch genommen, um zu überleben und zu wachsen.

Der irische Zirkus hat in den letzten 15 Jahren maßgeblich zum Aufschwung der Musik- und Kulturfestivals beigetragen und deren Popularität und kulturelle Vielfalt gefördert.

Der Fossett's Circus ist seit der Gründung des Electric Picnic ein fester Bestandteil davon.

Irische Zirkusfamilien haben lokale Festivals in ihrer Anfangsphase unterstützt, indem sie ihre Zelte, Ausrüstung und ihr Können zur Verfügung stellten. In dieser Zeit sind starke lokale Verbindungen entstanden und gefestigt worden.

Die Irish Showmen's Guild (ISG)

Sie wurde 1954 gegründet, um die Interessen der Schausteller zu vertreten, die in Irland Jahrmärkte, Kirmesplätze und Zirkusse betreiben.

Derzeit hat die ISG 105 Mitglieder, die rund 80 Familien repräsentieren. Die meisten Mitglieder führen kleine Familienbetriebe und sind seit Generationen in der Branche tätig.----

Irischer traditioneller Wanderzirkus und Jahrmarkt

Entwicklung, Weitergabe und Sicherung

Als lebendige, aktive Gemeinschaft ist die Weitergabe der Traditionen des irischen Wanderzirkus und Jahrmarkts ein natürlicher Prozess. Er findet jedes Mal statt, wenn ein Jahrmarkt abgebaut, verladen, transportiert und wieder aufgebaut wird.

Schausteller

Die Fähigkeiten der Schausteller werden jedes Mal weiterentwickelt und verfeinert, wenn ein Fahrgeschäft neu gestrichen und die Dekoration erneuert werden muss.

Wenn ein 14-Jähriger seine erste Zuckerwatte verkaufen oder seine erste Anekdote vor einem wartenden Publikum präsentieren darf, erlernt er ein Handwerk, das sich seit Generationen kaum verändert hat.

Wenn ein junger Zirkusartist einfach in die Manege treten und den Applaus des Publikums erleben darf, beginnt er seinen Teil einer Reise, die seine Urgroßeltern vor vielen Jahren begonnen haben.

Die Irish Showmen verfügen über eine kleine, aber dynamische Gruppe junger Mitglieder, die stolz auf ihr Erbe sind und bereitwillig die Nachfolge antreten.

Zwar werden jedes Jahr auch externe Mitarbeiter eingestellt, doch erst die Arbeit der nächsten Generation irischer Schausteller beiderlei Geschlechts ermöglicht den Fortbestand der Shows. Die Leidenschaft und der Stolz auf die Lebensweise der Schausteller sind über die Jahre ungebrochen.

Die Mitglieder engagieren sich aktiv in der Entwicklung, dem Betrieb und der Vermarktung einer Vielzahl von Festivals im ganzen Land.

Zirkusse und Jahrmärkte sind fester Bestandteil des Tourismus und festlicher Veranstaltungen, von der Rose of Tralee bis zum Electric Picnic. Sie tragen zur Rentabilität vieler kleinerer Festivals bei und erhöhen die Besucherzahlen. Zirkusse und Jahrmärkte verleihen einer Reihe von Tourismusveranstaltungen traditionelles Flair und Ambiente, und Schausteller betreiben ihre Seebäder als wichtige inländische Touristenattraktionen und als wesentlichen Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens des Landes.

Zukunft

Zukünftige Pläne der Showmen beinhalten eine stärkere Fokussierung auf Kommunikation und Bildung, um den jüngeren Mitgliedern und der breiteren irischen Gemeinschaft den Wert der traditionellen Lebensweise der irischen Schausteller und ihren Beitrag zum irischen Kulturleben zu verdeutlichen.

Kontaktorganisation
Irische Schaustellergilde

<https://nationalinventoryich.ccs.gov.ie/about/>

„Im Dezember 2015 ratifizierte Irland das UNESCO-Übereinkommen von 2003 zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes. Immaterielles Kulturerbe umfasst die Praktiken, Darstellungen, Ausdrucksformen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die damit verbundenen Instrumente, Objekte, Artefakte und Kulturräume, die Gemeinschaften, Gruppen und in manchen Fällen auch Einzelpersonen als Teil ihres kulturellen Erbes anerkennen. Dieses immaterielle Kulturerbe wird von Generation zu Generation weitergegeben und von Gemeinschaften und Gruppen in Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, ihrer Interaktion mit der Natur und ihrer Geschichte stetig neu geschaffen. Es vermittelt ihnen ein Gefühl von Identität und Kontinuität und fördert so den Respekt vor kultureller Vielfalt und menschlicher Kreativität.“